

# *Landeswettkampf 2009*



*am  
04.07.2009  
in Bonn - Beuel*

# **Danksagung und Vorwort**

Bei der Zusammenstellung der Aufgaben haben unter anderem mitgeholfen:

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Ortsverband</u>
Christian Koch	- Landeswettkampfleiter - Vorbereitungen - Aufgaben - Korrekturen	Warburg
Torsten Rößeler	- stv. Landeswettkampfleiter - Vorbereitungen - Aufgaben - Korrekturen	Stolberg
Richard Brüll	- Oberschiedsrichter - Aufgaben - Korrekturen	Vlotho
Ingo Krämer	- Aufgaben	Eschweiler
Tomas Havertz	- Aufgaben	Aachen
Petra Kley	- Beratung - Korrektur	THW - extern
Sandy Rößeler	- Beratung - Korrektur	Herzogenrath
Jens Niessen	- Beratung	Stolberg
Stefanie Hofer	- Beratung	Stolberg
Pascal Bläsius	- Beratung	Stolberg
Jörg Rubinowski	- Beratung	Moers

Allen Helfern und Helferinnen möchte ich, auch im Namen der THW Jugend NRW, meinen Dank aussprechen!

Einen weiteren Dank möchte ich noch den Schiedsrichtern aussprechen, die am Wettkampftag sicherlich gute Arbeit leisten werden.

Auch die ausrichtenden OV's mit ihren Helfern sollten nicht unerwähnt bleiben.

Ich wünsche allen Teilnehmern und Helfern viel Spaß beim Landeswettkampf 2009.

Christian Koch  
Landesjugendwettkampfleiter 2009



## **Wichtige Infos / Regeln**

Hinweis:

Im nachfolgenden Text wird auf eine zweigeschlechtliche Schreibweise verzichtet. Dies geschieht aus Gründen der Vereinfachung und keinesfalls aus diskriminierenden Gründen.

Der Wettkampf dauert 120 Min.

Der Wettkampf beginnt um 11 Uhr auf dem Festplatz Pützchens Markt

(Sebastianusstr. 53229 Bonn)

Die Wettkampfgruppen müssen sich bis spätestens 10.30 Uhr am FüKomKW am Wettkampfgelände angemeldet haben.

Je nach Wetterlage entscheidet die Wettkampfleitung ob während des Wettkampfes eine Pause eingelegt wird. Die Pause wird 15 Minuten betragen. Es wird ein Zeitfenster vom 30 Minuten gegeben, in denen die Pause genommen werden muss.

Sollte sich ein Jugendlicher verletzen so kann dieser nach Zustimmung der Wettkampfleitung ausgetauscht werden.

Die Bahnen werden so verlassen wie aufgefunden (Auf-/Rückbau).

Die Größe der Bahnen beträgt 20 Meter x 10 Meter.

Es ist nur STAN-Material zu verwenden.

Bei allen Aufgaben sind die UVVs zu beachten.

Es ist grundsätzlich die gesamte persönliche Schutzkleidung zu tragen!

Die teilnehmenden Junghelfer dürfen am Wettkampftag noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Die Wettkampfgruppe besteht aus 8 Junghelfern, einem Gruppenbetreuer und einem Verletztendarsteller.

Sind in der Endauswertung 2 Gruppen exakt punktgleich, so entscheiden die benötigte Gesamtzeit und die geschafften Aufgaben.

Was darf der Gruppenbetreuer während des Wettkampfes?

Es dürfen Tipps und Ratschläge gegeben werden.

Der Gruppenbetreuer darf keine Tätigkeiten ausüben.

Ausnahme: Absehbare Schäden sind natürlich von den Jugendlichen abzuwenden.

## **Teilnehmende Wettkampfgruppen:**

<u><b>Bezirk</b></u>	<u><b>Ortsjugend</b></u>
Aachen	Aachen
Arnsberg	Warburg
Bielefeld	Vlotho
Bochum	Bochum
Dortmund	Balve
Düsseldorf	Velbert
Gelsenkirchen	Essen
Köln	Beuel
Mönchengladbach	Hückelhoven
Münster	Lüdinghausen
Olpe	Bad Berleburg
Wesel	Moers

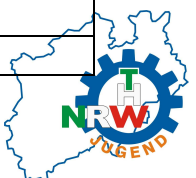


# Gesamtmaterielliste

Hier ist das gesamte Material zu den einzelnen Aufgaben zusammengefasst, um euch das Packen zu erleichtern. Die jeweils für die Aufgaben benötigten Materialien findet ihr in der jeweiligen Materielliste unter den Aufgaben.

## Muss von der Gruppe mitgebracht werden:

Stk.	Material	Größe / Hinweis
2x	Brechstange	gemäß STAN
1x	Stromerzeuger	5 oder 8kVA, mit passendem Treibstoff
3x	Halogen - Flutlichtstrahler	1000Watt
2x	Teleskopstativ	Dreibeinstativ
1x	T-Verbindungsstück	
2x	Verlängerungskabel	10m
2x	Dreifach – Abzweigstück	mit oder ohne Kabel, je nach Bestand
3x	Hering	
3x	Abspannleine	
1x	Hammer	1kg
6x	Unterlegbrettchen	
1x	Feuerlöscher	6-12kg
1x	Kabelabroller	50m
1x	Leuchtstoff – Handlampe	Fluorex
1x	Sandsack	gefüllt
4x	Kabelbinder	
1x	Auffanggurt	
1x	Sicherheitsseil	
1x	Kopflampe	
1x	Bergeschleppe	
1x	Schleifkorb	
1x	Zubehör zu Schleifkorb	Laufkatze, Stahlseile, etc.
7x	Bindeleine / Arbeitsleine	Länge: 7,50m / 10m, Durchmesser: 0,01m
1x	Sicherheitsseil	Länge: 30m, Durchmesser: 0,012m (DIN-EN 354)
7x	Halteleine / Arbeitsleine	Länge: 20m, Durchmesser: 0,014m
2x	Wolldecke	oder Fliesdecke
1x	Sanitätstasche	gemäß STAN
1x	Greifzug inkl. Hebel	
1x	Stahlseil	50m, gemäß STAN
4x	Abstandsholz für Dreibockbau	
2x	Klappkloben	
1x	Bündel Rödeldraht	
1x	Kneifzange	
6x	Bauklammer	
2x	Schekel	
3x	Stechbeitel	Größen nach Wahl
1x	Klüpfel	
2x	Maulschlüssel	Größe 13
2x	Gerätekiste	als Unterlage
2x	Gliedermaßstab	min. 2m
1x	Fuchsschwanz	nicht elektrisch
1x	Bügelsäge	nicht elektrisch



1x	Stichsäge	nicht elektrisch
1x	Metallsäge	nicht elektrisch
1x	Zimmermannsstahlwinkel	
2x	Raspel	Größen nach Wahl
1x	Metallfeile	
2x	Schutzbrille	
1x	Schnur	oder Richtschnur
1x	Zimmermannsbleistift	
4x	Nagel	
1x	Handfunkgerät	FuG 2m
1x	Kompass	
1x	Planzeiger	
1x	Schreibbrett	
1x	Schreibpapier / Block	
1x	Bleistift	oder Kugelschreiber
1x	Spanngurt	
1x	Unterbaukasten	gemäß der Zeichnung der letzten Seite
1x	Akkubohrer	
1x	Holzbohrer	Durchmesser: 10mm

**Wird vom Ausrichter gestellt:**

Stk.	Material	Größe / Hinweise
7x	Getränkekiste	z.B. Colakiste für 0,2l-Flaschen, gelb
6x	Rundholz	Durchmesser 0,12m, Länge: 0,60m
6x	Rundholz	z.B.: Durchmesser 0,12m, Länge: 3,50m
2x	Kantholz	0,08m * 0,08m * 0,30m
1x	Kantholz	0,07m * 0,07m * 1,50m
1x	Kantholz	0,12m * 0,12m * 3,50m
1x	Kantholz	0,14m * 0,14m * 1,50m
1x	Bohle	0,25m * 0,04m * 1,50m
1x	Bohle	0,25m * 0,04m * 3,00m
15x	Stein	
2x	Kriechgang aus Baustahlmatten	ca. 0,70m * 0,70m * 2,50m <i><u>Tipp zum Üben: 2 Tische aneinander stellen</u></i>
2x	Festpunkt	z.B.: Erdnägels oder GKW
2x	Gewindestange	M8, Länge: 0,60m
2x	Gewindestange	M8, Länge: 0,10m
2x	Gewindestange	M8, Länge: 0,14m
6x	Mutter	M8
1x	Top. Karte	1:50000 mit UTM – Gitternetz
1x	Stangenschlangenbohrer	10mm

10m

Schacht

Festpunkt Seilbahn

Dreibock

1m

8m

2m

2m

4m

4m

Fluß (fiktive Breite 3m, Tiefe 3m)

(Aufgabe Funk/Kartenkunde)

(Aufgabe Bewegen von Lasten)

Ziel

Pilone

Start

5/8KVA

Teamaufgabe Kistenlauf/ Wippe/ Quiz

Holzbearbeitung

Materialablage

Dreibock

Festpunkt Seilbahn

THW Jugend NRW Landeswettkampf 2009	Aufgabe 1	Stand 21.05.09
Teamwork / Kistenrennen		

### Aufgabe:

Ziel dieser Aufgabe ist es, dass die gesamte Wettkampfgruppe mit Hilfe der Getränkekisten die auf der Skizze der Wettkampfbahn eingezeichnete Strecke zurücklegt.

Diese Aufgabe wird von der gesamten Gruppe als erste Aufgabe bestritten.

Zu Beginn der Aufgabe befindet sich bereits eine Kiste auf der Bahn.

Die Wettkampfgruppe steht hintereinander hinter dieser Kiste.

Sobald der Wettkampf gestartet wurde, betritt der erste JH die Kiste.

Die weiteren Kisten werden von der Gruppe von hinten nach vorne durchgegeben.

Der Erste stellt die Kisten nach und nach bündig vor die erste Kiste, sodass er weiter nach vorne rücken kann.

Nun darf auch der Rest der Gruppe nach und nach auf die Kisten.

Stehen alle Kisten, gibt der Letzte die hinterste Kiste nach vorne, wo sie wieder bündig vor die erste Kiste gestellt wird.

### Hinweis:

Die Entfernung zwischen den beiden Pylonen beträgt 8Meter.

Die Kisten müssen direkt aneinander gestellt werden.

Die benötigte Zeit für diese Aufgabe wird gemessen und bewertet.

Werden die Kisten nicht bündig aneinander gestellt oder tritt ein Teilnehmer auf den Boden, werden Strafpunkte vergeben.



Stk.	Benötigtes Gerät und Material	
7x	Getränkekiste (z.B. Colakiste für 0,2l-Flaschen, gelb)	Wird vom Ausrichter gestellt.



THW Jugend NRW Landeswettkampf 2009	Aufgabe 2	Stand 21.05.09
Bewegen von Lasten		

### Aufgabe:

Eine Bohle, auf die mehrere Lagen Steine zu einem Mauerverbund aufgebaut sind, ist mittels Brechstange soweit anzuheben, dass 3 Rundhölzer hinunter geschoben werden können.

Die Mauer darf beim Anheben von keinem Junghelfer berührt / gehalten werden.

Nachdem die Bohle auf die Rundhölzer aufgelegt worden ist, soll diese mittels weiterer Rundhölzer, die zu einer Rollenbahn ausgelegt werden, nach rechts verschoben werden.

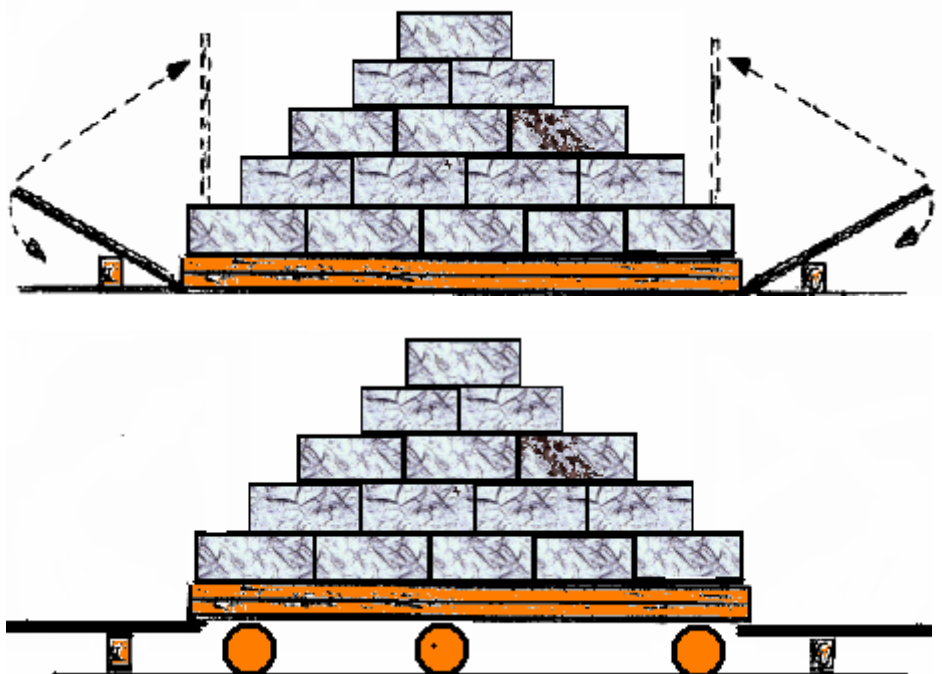
### Hinweis:

Bohle und Steine dürfen während der ganzen Aufgabe nicht von JH berührt / gehalten werden.

Die Bohle ist nur durch Brechstangen und Rundhölzer zu bewegen.

Am Ende der Aufgabe sollen die Steine auf den Boden gelegt werden.

(Verletzungsgefahr beim Umkippen)



Stk.	Benötigtes Gerät und Material	
2x	Brechstange gemäß STAN	
6x	Rundholz 12cm Durchmesser, 60cm lang	Wird vom Ausrichter gestellt.
2x	Kantholz 8cm x 8cm x 30cm	Wird vom Ausrichter gestellt.
1x	Bohle (min. 25cm breit x 150cm lang)	Wird vom Ausrichter gestellt.
15x	Stein	Wird vom Ausrichter gestellt.



THW Jugend NRW Landeswettkampf 2009	Aufgabe 3	Stand 21.05.09
Stromerzeugung und Beleuchtung		

### **Aufgabe:**

Da der Einsatz vermutlich bis nach Einbruch der Dunkelheit andauern wird, sind einzelne Bereiche der Einsatzstelle auszuleuchten.

An den auszuleuchtenden Stellen (siehe Skizze Wettkampfbahn) sind Halogenflutlichtstrahler 1000 Watt auf Teleskopstativen (5m) aufzustellen.

Die Materialablage und der Eingang des Schachtes werden mit einem Stativ und 2 Scheinwerfern ausgeleuchtet.

Im Schacht muss eine Leuchtstoff-Handlampe (Fluorex) angebracht werden.

Die Stromversorgung erfolgt durch ein Notstromaggregat.

Der Startvorgang ist von einem JH zu erklären.

Das Aggregat ist nicht in Betrieb zu nehmen!

Das Stativ jenseits des Flusses muss komplett ausgefahren und abgespannt werden.

Das Stativ diesseits wird nicht ausgefahren, jedoch durch einen Sandsack in der Mitte des Stativs abgesichert!

### **Einhaltung der UVV!**

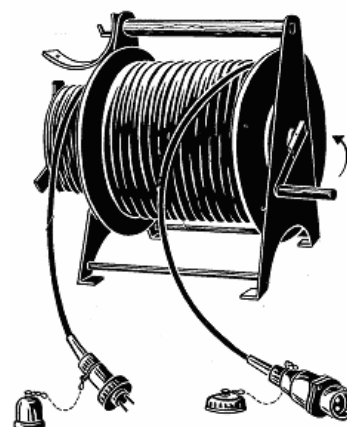
- Das Kabel muss durch den Schacht verlegt werden.

### **Kurzform:**

- Stromerzeuger aufstellen
- Stative mit Flutlichtstrahler aufstellen
- Kabel auslegen und Kabelverbindungen anbringen
- Inbetriebnahme der Anlage erklären

### **Position der Geräte:**

- siehe Skizze Wettkampfbahn
- siehe Aufgabe & Kurzform



Stk.	Benötigtes Gerät und Material	Bemerkung
1x	Stromerzeuger 5 oder 8kVA	mit passendem Treibstoff
3x	Halogen-Flutlichtstrahler 1000 Watt	
2x	Teleskopstativ (Dreibeinstativ)	
1x	T-Verbindungsstück	
2x	Verlängerungskabel 10m	
2x	Dreifach-Abzweigstück	mit oder ohne Kabel, je nach Bestand
3x	Hering	
3x	Abspannleine	
1x	Hammer 1kg	
6x	Unterlegbrettchen	
1x	Feuerlöscher 6 –12kg	
1x	Kabeltrommel 50m	
1x	Leuchtstoff-Handlampe (Fluorex)	
1x	Sandsack	
4x	Kabelbinder	

**Das Material ist komplett mitzuführen, auch wenn Teile hiervon nicht benötigt werden.**

THW Jugend NRW Landeswettkampf 2009	Aufgabe 4	Stand 21.05.09
Erkundung		

### **Aufgabe:**

Nachdem der Versorgungsschacht durch die Helfer freigelegt wurde, kann dieser nun erkundet werden.

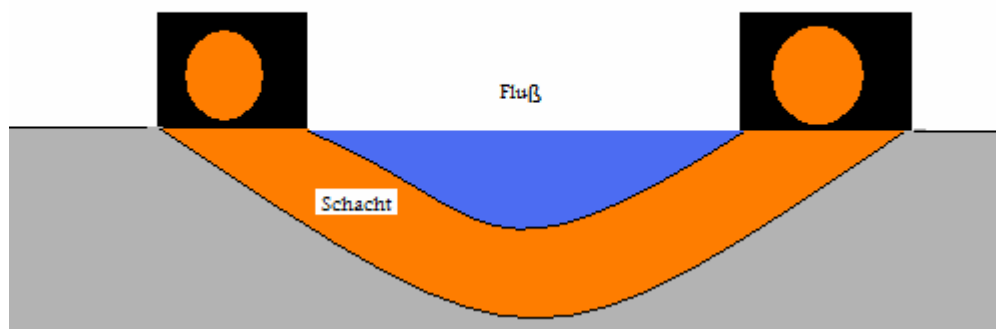
### **Hinweis:**

Es ist darauf zu achten, dass der erkundende Helfer durch Absturzsicherungsgurt und Sicherheitsseil gesichert wird.

Ebenso ist daran zu denken, dass es im Schacht dunkel ist.

Nachdem der Helfer den Schacht erkundet hat, ist dem Schiedsrichter darüber Bericht zu erstatten.

Der Schacht ist nun sicher! Die restlichen Helfer können alle ohne Sicherheitsgurt hindurch.



Stk.	Benötigtes Gerät und Material	
1x	Auffanggurt	
1x	Sicherheitsseil	
1x	Kopflampe	

THW Jugend NRW Landeswettkampf 2009	Aufgabe 5	Stand 21.05.09
Bergung Bergeschleppe		

### **Aufgabe:**

Auf dem Werksgelände befindet sich ein alter Schacht, der von beiden Seiten zugänglich ist (Länge ca. 2m bis 2,50m).

In diesem Schacht liegt eine Person mit einer Oberschenkelverletzung.

Nach dem Auffinden des Verletzten ist dem Schiedsrichter eine Lagemeldung (Ort, Anzahl und Zustand des / der Verletzten) zu geben.

Der Verletzte ist fachgerecht zu versorgen (Aufgabe 6) und mittels Bergeschleppe über den Kriechgang ins Freie zu bringen (Hilfsmittel zulässig).

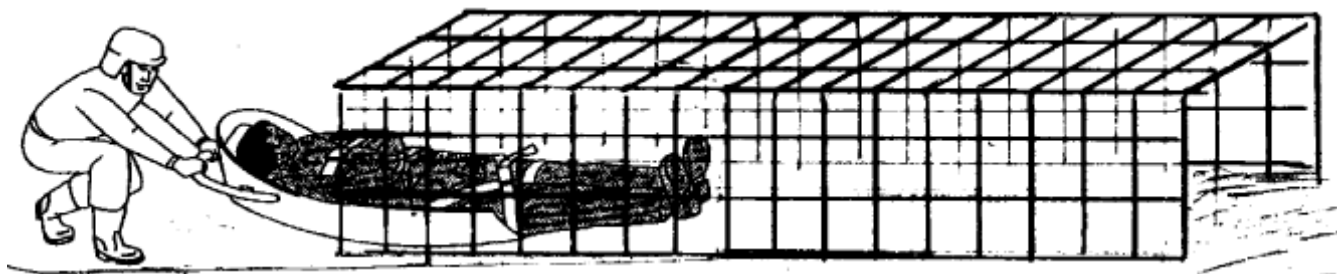
Sobald der Verletzte aus dem Tunnel befreit wurde, ist er in den Schleifkorb zu verlagern und zu sichern.

### **Hinweis:**

Der Schleifkorb muss von vier JH transportiert werden.

Bei heißer Witterung am Wettkampftag entfällt die Wolldecke zum Zudecken des Verletzten (wird vom Schiedsrichter bekannt gegeben).

Stk.	Benötigtes Gerät und Material	
1x	Bergeschleppe	
1x	Schleifkorb	
1x	Bindeleine/Arbeitsleine 7,5/10,0m lang, 10mm Durchmesser	
1x	Sicherheitsseil 30,0m lang, 12mm Durchmesser (DIN-EN 354)	
1x	Halteleine/Arbeitsleine 20,0m lang, 14mm Durchmesser	
1x	Wolldecke	
1x	Kriechgang aus Baustahlmatte ca. 70 x 70cm , ca. 2,5m lang	Wird vom Ausrichter bereitgestellt.



THW Jugend NRW Landeswettkampf 2009	Aufgabe 6	Stand 21.05.09
Erste Hilfe		

### **Aufgabe:**

Sobald Zugang zu dem Verletzten besteht, muss die Wettkampfmannschaft die Erste Hilfe Aufgabe durchführen.

Diese Aufgabe besteht aus dem Anlegen eines Druckverbandes am Oberschenkel des Verletzten.

Der Verletzte muss gleichzeitig versorgt und zum Abtransport vorbereitet werden.

Dafür ist die notwendige Anzahl von Junghelfern abzustellen.

Die Betreuung des Verletzten ist bis zur Übergabe an den Sanitätsdienst (Schiedsrichter an der Materialablage) sicherzustellen.

### **Hinweis:**

Die Transportbereitschaft des Verletzten ist dem Schiedsrichter zu melden.

Der Verletztendarsteller wird von der Wettkampfgruppe mitgebracht.

Stk.	Benötigtes Gerät und Material	
1x	Sanitätstasche gemäß STAN	



THW Jugend NRW Landeswettkampf 2009	Aufgabe 7	Stand 21.05.09
Verletzentransport		

Nachdem der Verletzte nun erstversorgt ist und aus dem Schacht geborgen wurde, soll er nun möglichst schonend über den Flusslauf transportiert werden.

Der Tunnel eignet sich nicht für einen Transport des Verletzten.

Es muss also ein anderer Transportweg geschaffen werden.

### **Aufgabe:**

Diesseits und jenseits des Flusslaufes ist jeweils 1 Dreibock herzurichten.

Gebunden werden diese auf einer Gerätekiste (oder einer anderen geeigneten Unterlage).

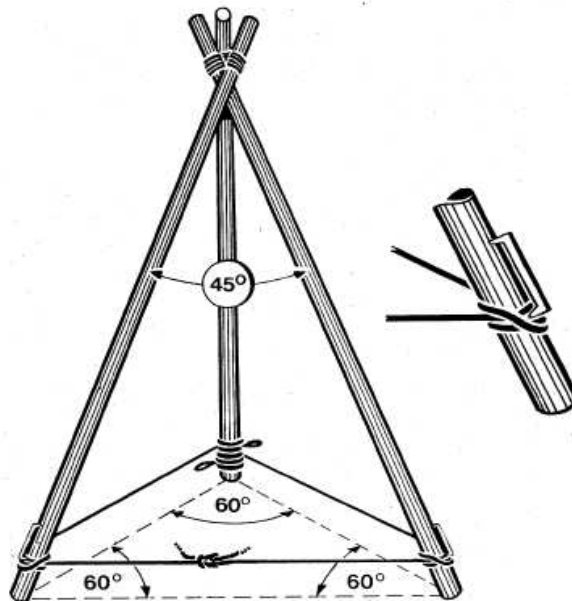
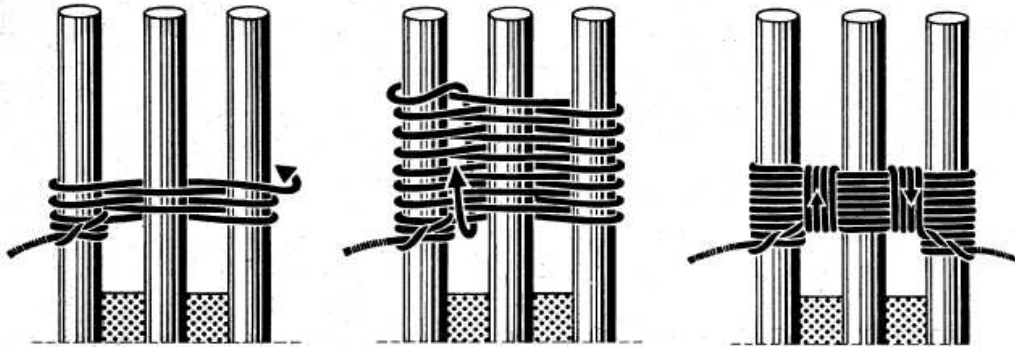
Des Weiteren sind zwei Leinenstrops anzufertigen, welche nun mit jeweils einem Klappkloben in den Dreiböcken eingehängt werden.

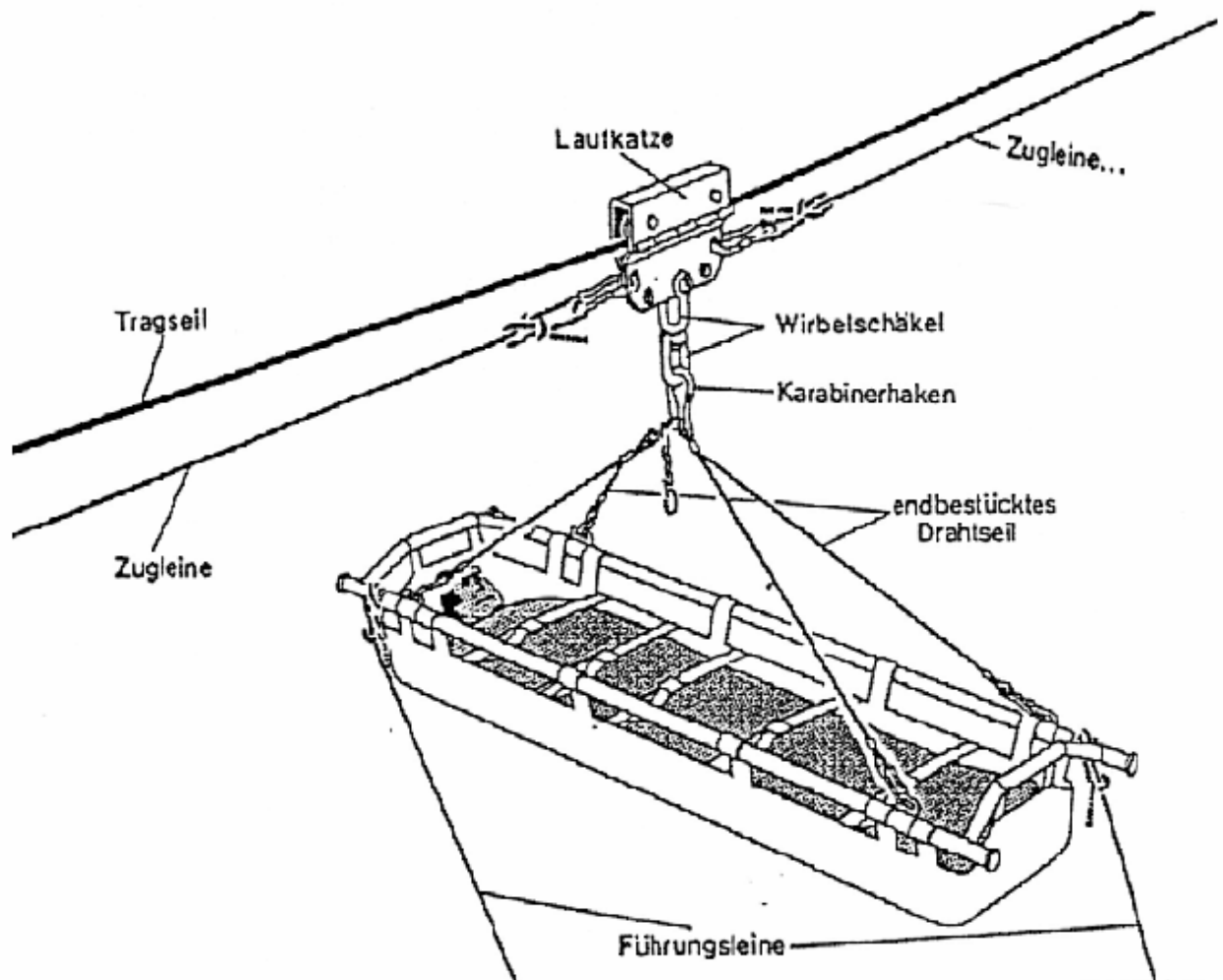
Durch die Klappkloben und den Greifzug wird nun das Stahlseil geführt und an den vorgegebenen Festpunkten befestigt.

Nun kann der Verletzte mittels Laufkatze und Schleifkorb schonend über den Flusslauf transportiert werden.

Stk.	Benötigtes Gerät und Material	
1x	Greifzug und Greifzughebel	
1x	Stahlseil laut STAN (50m)	
4x	Abstandsholz für Dreibockbau	
2x	Klappkloben	
1x	Bündel Rödeldraht	
1x	Kneifzange	
6x	Arbeitsleine (lang) / Halteleine	
6x	Arbeitsleine (kurz) / Bindeleine	
6x	Bauklammer	
1x	Hammer 1kg	
6x	Rundholz	Wird vom Ausrichter gestellt.
2x	Schekel	
8x	Erdnägel	Festpunkte werden vom Ausrichter gestellt!
1x	Hammer 5kg	
3x	Anschlagstück	
1x	Schleifkorb mit Laufkatze und Stahlseilen	
2x	Decke	

**Skizzen:**







THW Jugend NRW Landeswettkampf 2009	Aufgabe 8	Stand 21.05.09
Holzbearbeitung / Brand- und Übungspuppe		

### **Aufgabe:**

Es ist eine Brand- und Übungspuppe gemäß der folgenden Zeichnung anzufertigen.

### **Anmerkungen:**

Es dürfen nur Werkzeuge aus der nachfolgenden Materialliste verwendet werden.

### **UVV:**

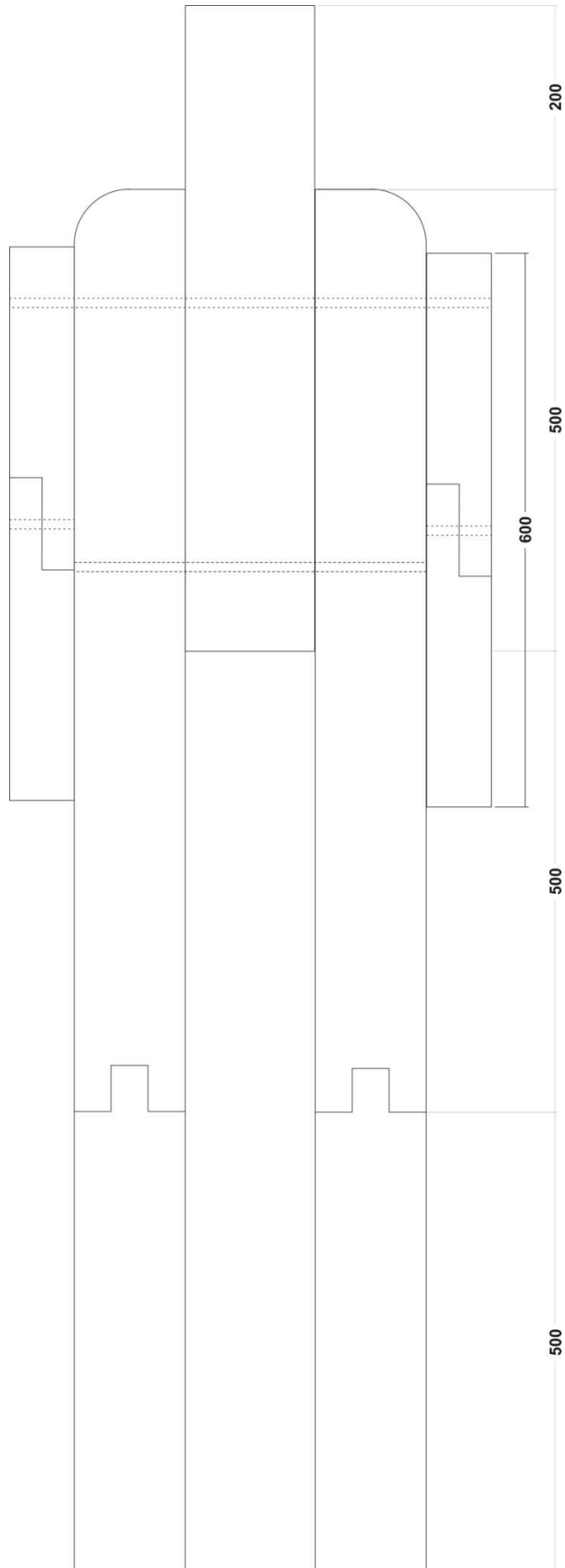
Wegen der Splittergefahr ist zusätzlich zur Schutzausstattung eine Schutzbrille zu tragen.

Stk.	Benötigtes Gerät und Material	
1x	Kantholz (0,07m * 0,07m * 1,50m)	Wird vom Ausrichter gestellt.
1x	Kantholz (0,12m * 0,12m * 3,50m)	Wird vom Ausrichter gestellt.
1x	Kantholz (0,14m * 0,14m * 1,50m)	Wird vom Ausrichter gestellt.
2x	Gewindestange (M8, Länge: 60cm)	Wird vom Ausrichter gestellt.
2x	Gewindestange (M8, Länge: 10cm)	Wird vom Ausrichter gestellt.
2x	Gewindestange (M8, Länge: 14cm)	Wird vom Ausrichter gestellt.
6x	Mutter M8	Wird vom Ausrichter gestellt.
1x	Akkubohrer mit Holzbohrer 10mm	
1x	Stangenschlangenbohrer 10mm	Wird vom Ausrichter gestellt.
3x	Stechbeitel (Größen nach Wahl)	
1x	Klüpfel	
2x	Maulschlüssel (Größe 13)	
2x	Gerätekiste (als Unterlage)	
2x	Gliedermaßstab	
1x	Fuchsschwanz	
1x	Bügelsäge	
1x	Stichsäge (nicht elektrisch)	
1x	Metallsäge	
1x	Zimmermannsstahlwinkel	
2x	Raspel (Größen nach Wahl)	
1x	Metallfeile	
2x	Schutzbrille	
1x	Schnur oder Richtschnur	
1x	Zimmermannsbleistift	
1x	Nagel	

### **Tipp fürs Nachbauen:**

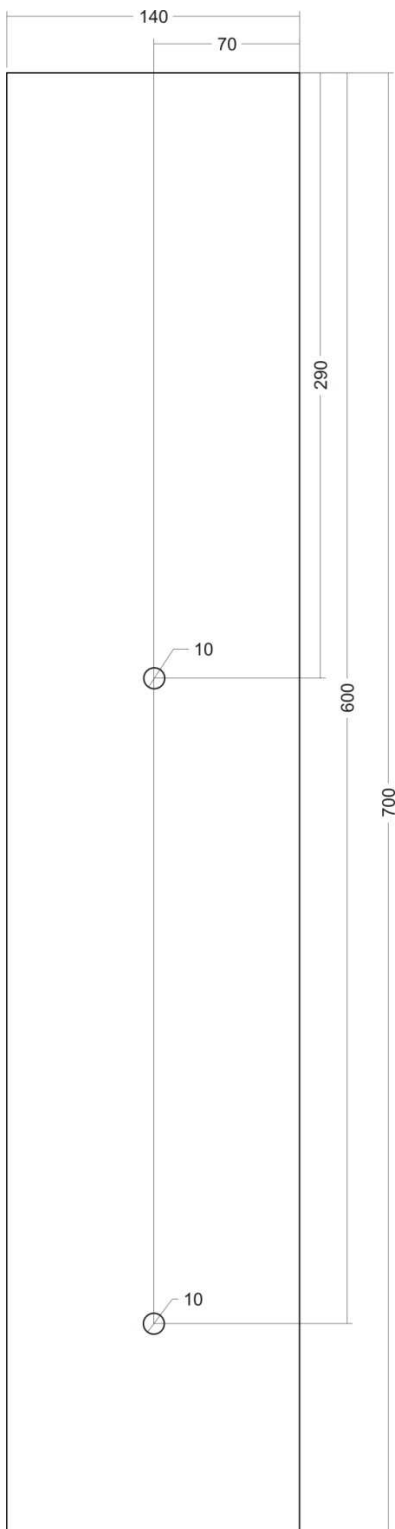
Wegen der überstehenden Muttern können die Arme bei der Puppe nicht ganz angelegt werden. Beim Nachbauen wird daher empfohlen die Muttern einzusenken.

## Skizze der Übungspuppe:

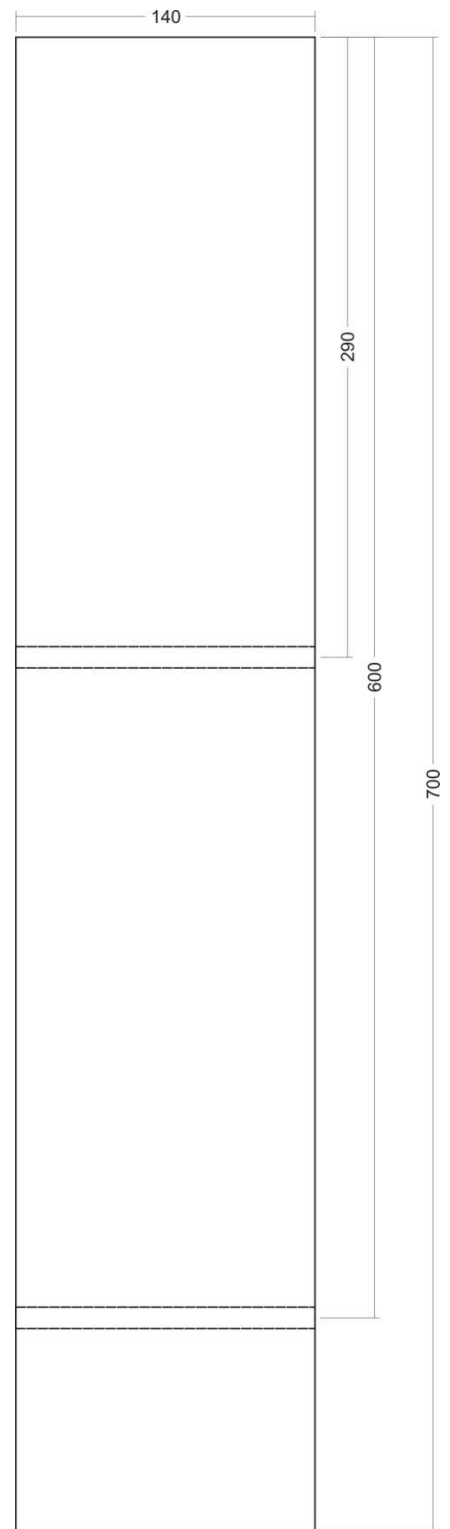


# Körper

Seitenansicht

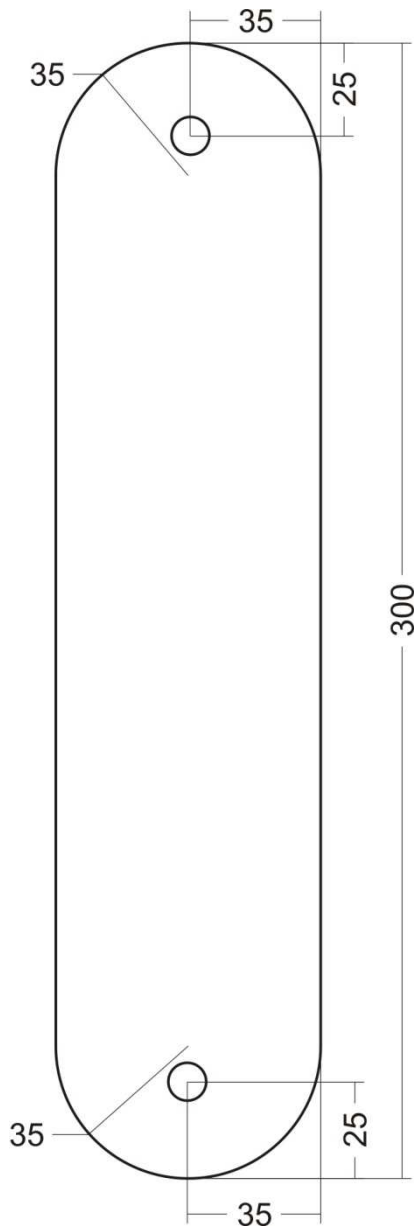


Vorderansicht

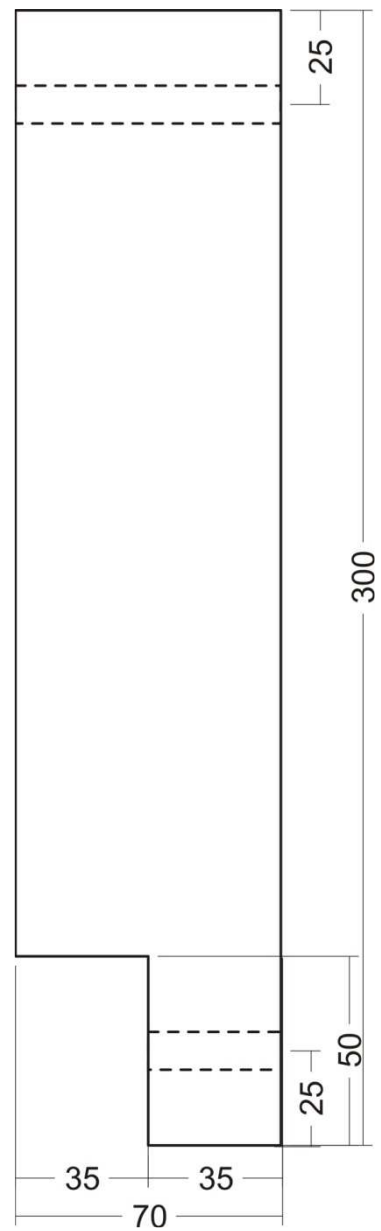


# Oberarm

Seitenansicht

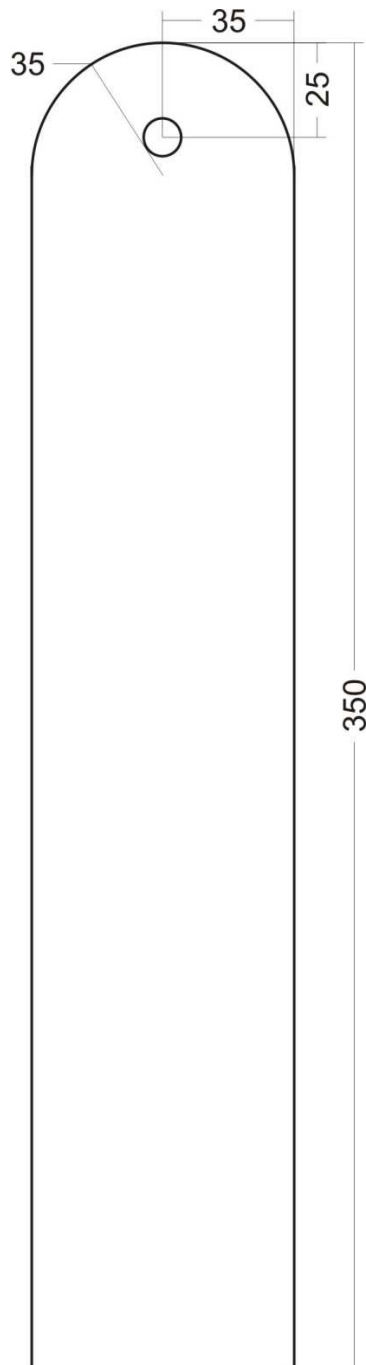


Vorderansicht

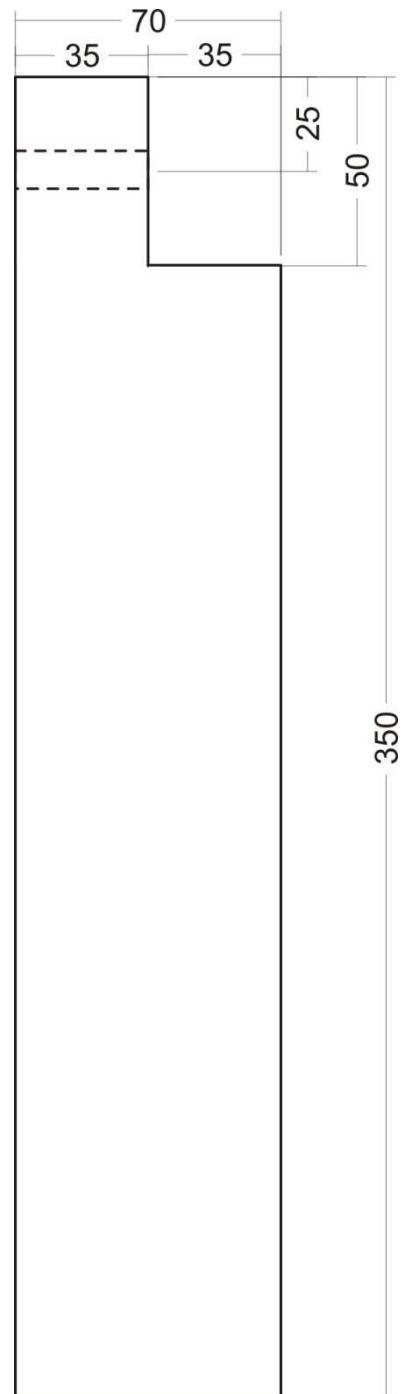


# Unterarm

Seitenansicht

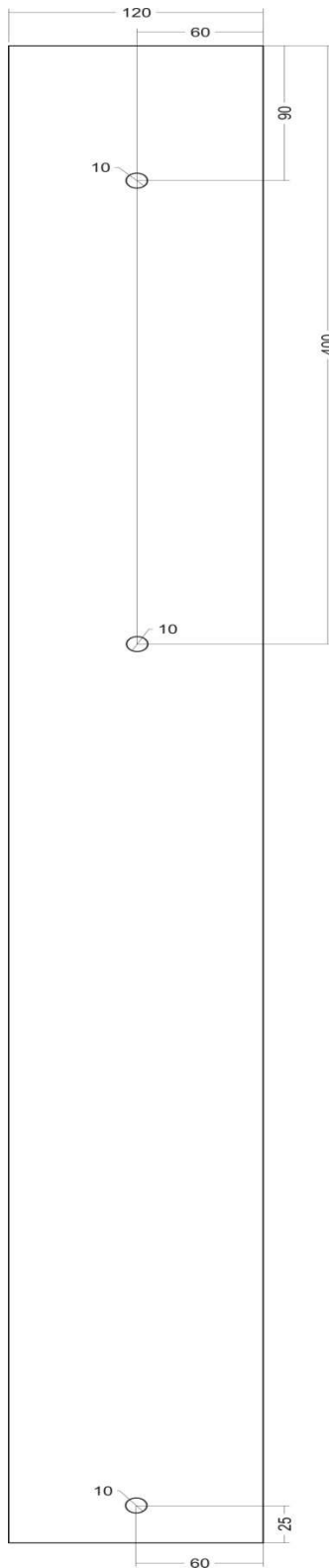


Vorderansicht

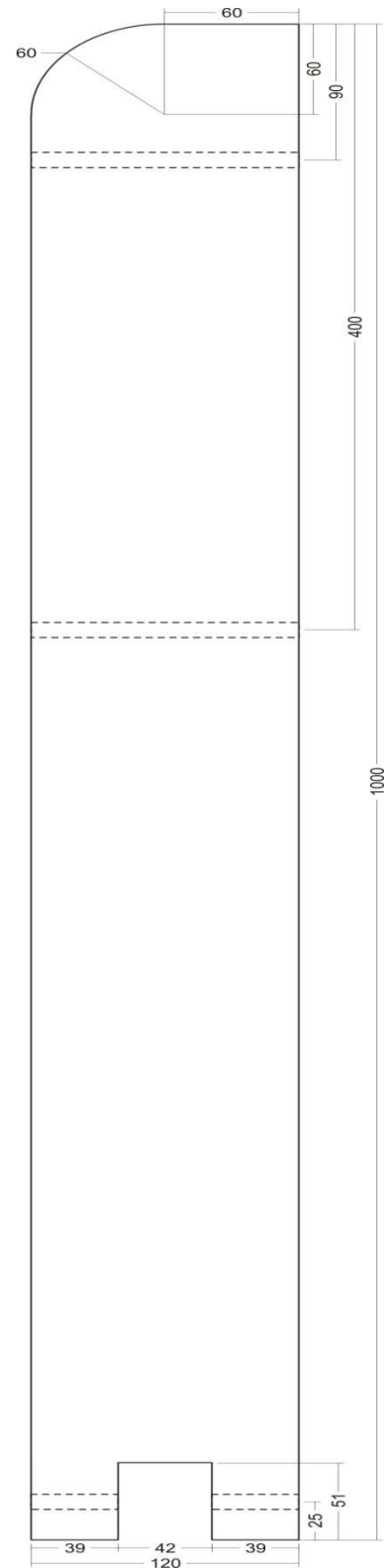


# Oberschenkel und Schulter

Seitenansicht

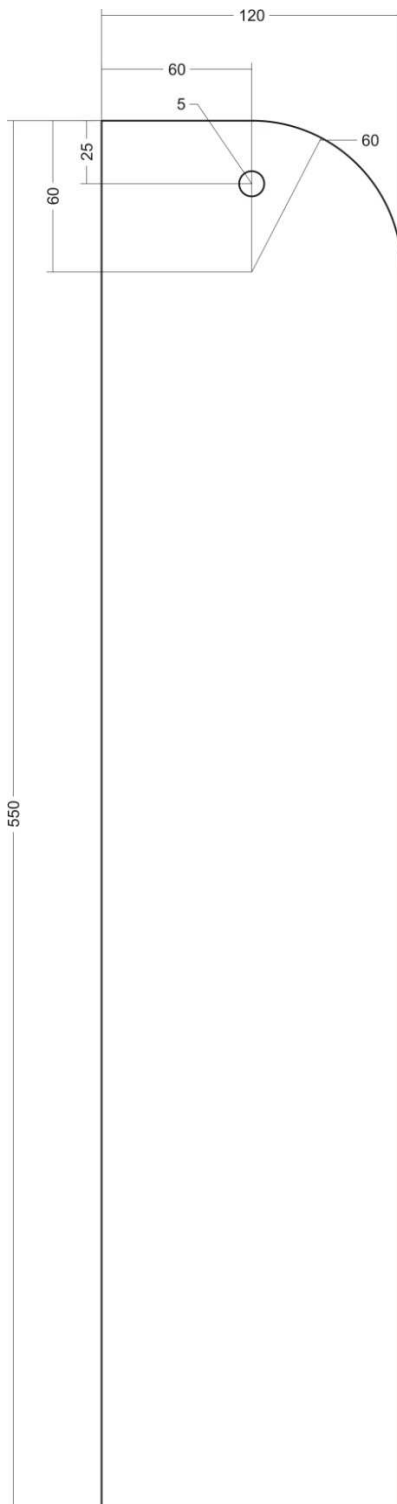


Vorderansicht

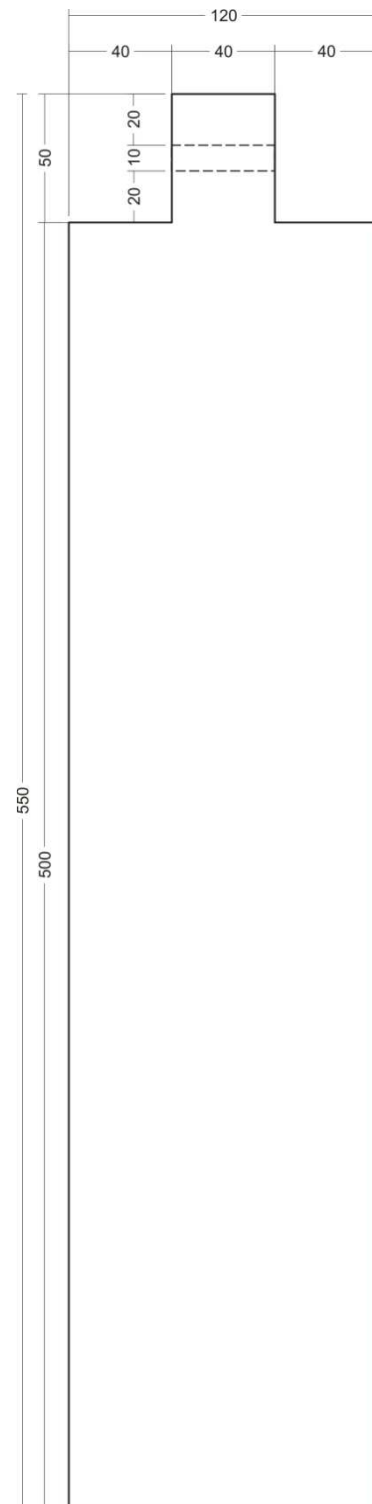


# Unterschenkel

Seitenansicht



Vorderansicht





THW Jugend NRW Landeswettkampf 2009	Aufgabe 9	Stand 21.05.09
Kartenkunde / Sprechfunk		

### Aufgabe:

Übermittlung von UTM - Koordinaten per Sprechfunk

Die UTM - Karte ist mittels Kompass einzunorden.

Für die UTM - Koordinatenaufgabe wird ein fiktives Funkgespräch mit dem zuständigen Schiedsrichter geführt. Die Inbetriebnahme des Handsprechfunkgerätes (FuG 2m) ist dem Schiedsrichter zuvor theoretisch zu erklären.

Der Funkkanal ist beim Schiedsrichter zu erfragen.

Im Anschluss daran werden alle Gespräche, die zur Lösung dieser Aufgabe dienen, wie Funkgespräche geführt.

Rufnamen: „Heros Schiedsrichter“ bzw. „Heros Junghelfer“

Begonnen wird mit der Anmeldung im Sprechfunkverkehrskreis bei „Heros Schiedsrichter“.

Der Schiedsrichter übermittelt drei UTM - Koordinaten, zu denen der Junghelfer die Örtlichkeit suchen und im Klartext zurück übermitteln soll.

Koordinate 1	Koordinate 2	Koordinate 3

Danach bestimmt der Junghelfer zu drei Punkten, die auf der Karte markiert sind, die Koordinaten und übermittelt diese an den Schiedsrichter.

Punkt 1	Punkt 2	Punkt 3

Die Aufgabe ist beendet, sobald sich der Junghelfer aus dem Sprechfunkverkehrskreis abgemeldet hat.

Stk.	Benötigtes Gerät und Material	
1x	Handsprechfunkgerät (FuG 2m)	
1x	Kompass	
1x	Planzeiger	
1x	Schreibbrett	
1x	Schreibpapier / Block	
1x	Bleistift oder Kugelschreiber	
1x	Top. Karte, 1: 50.000 mit UTM - Gitternetz	Wird vom Ausrichter gestellt.

THW Jugend NRW Landeswettkampf 2009	Aufgabe 10	Stand 21.05.09
Teamwork / Quiz		

### **Aufgabe:**

Wenn alle anderen Aufgaben geschafft sind, kann mit dieser Aufgabe begonnen werden.

Die Wettkampfgruppe baut gemeinsam nach der unten stehenden Zeichnung eine Wippe.  
2 JH müssen auf diese Wippe steigen und das Gleichgewicht finden.

Solange die beiden JH das Gleichgewicht halten, das heißt keine der beiden Enden der Bohle den Boden berührt, darf die gesamte Jugendgruppe die ihnen gestellten Fragen beantworten.  
Kommt die Wippe wieder aus dem Gleichgewicht, so wird das Quiz unterbrochen bis das Gleichgewicht wiederhergestellt ist.

### **Hinweis:**

Um die Bohle im Gleichgewicht zu halten, dürfen keine Hilfsmittel benutzt werden.

Die Bohle darf lediglich durch das Gewicht der beiden JH austariert werden.

Die JH dürfen sich nicht festhalten oder gehalten werden.

Der Gruppenbetreuer darf bei der Beantwortung der Fragen nicht helfen.

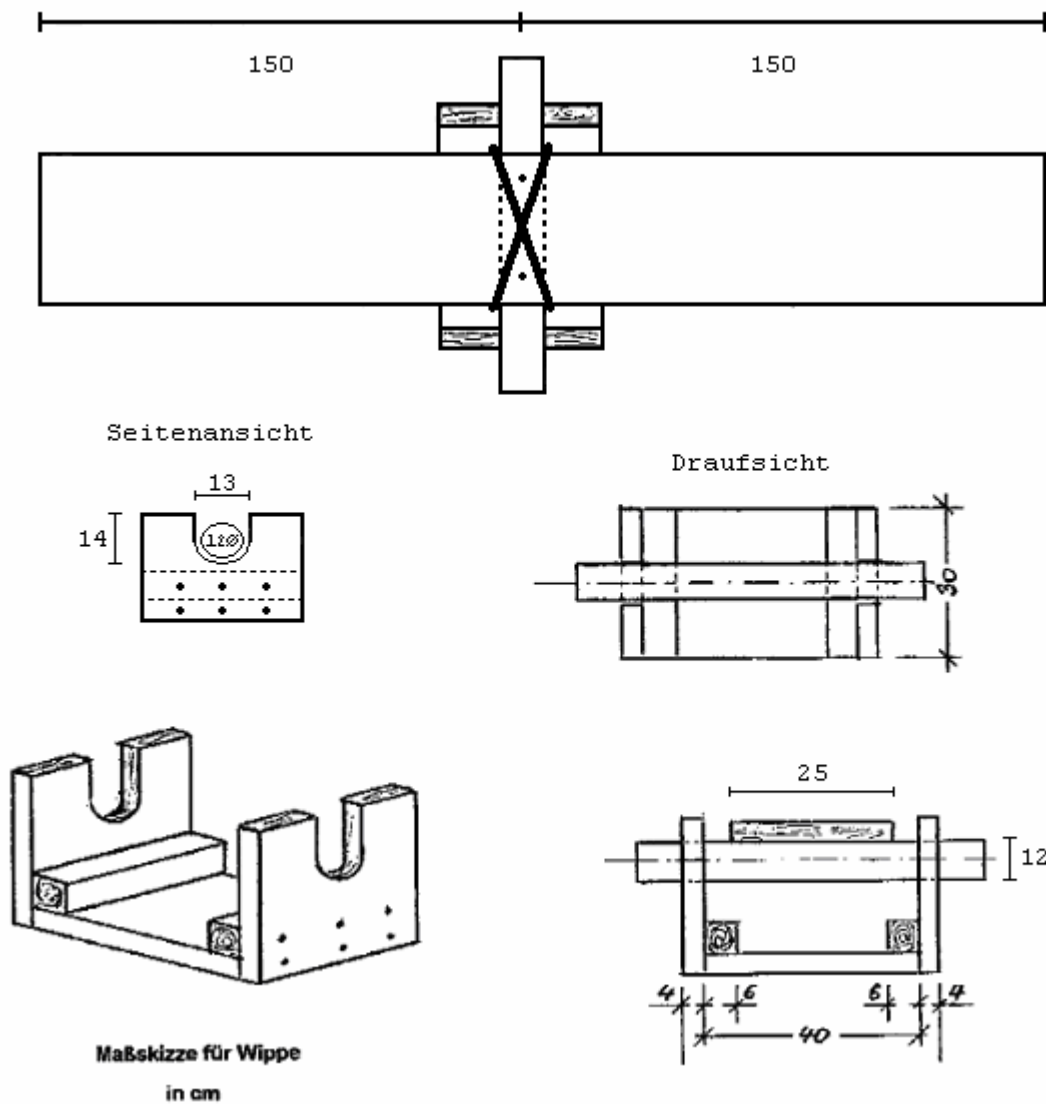
Die Fragen werden vor dem Wettkampf nicht bekannt gegeben!

### **Hinweise zur Zeichnung:**

- Der Unterbaukasten muss von der Jugendgruppe zum Wettkampf mitgebracht werden.
- Die Bohle und das Rundholz werden vom Ausrichter gestellt.
- Auf dem Wettkampf muss die Bohle auf dem Rundholz mittels 3 Nägeln und einem Spanngurt gesichert werden.

Stk.	Benötigtes Gerät und Material	
1x	Spanngurt	
3x	Nagel in passender Länge	+ Reserve
1x	Hammer	
1x	Bohle (0,25m*0,04m*3,00m)	Wird vom Ausrichter gestellt.
1x	Rundholz (D: 0,12m, L: 0,60m)	Wird vom Ausrichter gestellt.
1x	Unterbaukasten	





*Wir wünschen euch allen  
viel Erfolg und Spaß  
beim Landeswettkampf 2009!*